Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 232/2003

Fachbereich Bauen

vom: 24.11.2003

Beschlussvorlage

X **öffentlich**

☐ **nichtöffentlich**

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss

Bezeichnung des TOP

Ausbau der Friedrichstraße

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung bezüglich des Ausbaues der Friedrichstraße als verkehrsberuhigter Bereich (Mischverkehrsfläche) wird zugestimmt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Gemäß Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 22.09.2003 wurden den Anwohnern der Friedrichstraße am 05.11.2003 die vom o.g. Ausschuss beratenen Straßenbau-Planungsvarianten (Separationsprinzip und Mischverkehrsfläche), die Straßenbaubeitragsproblematik entsprechend dem § 8 Kommunalabgabengesetz und die ebenfalls durchzuführenden Kanalbauarbeiten im Rahmen einer Anwohnerversammlung vorgestellt.

Die von den Anwohnern der Friedrichstraße vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Einwände wurden in einem Protokoll aufgenommen und von der Verwaltung entsprechend der beigefügten tabellarischen Zusammenstellung hinsichtlich der Machbarkeit ausgewertet.

Mehrheitlich wurde von den Anliegern gewünscht:

- Reduzierung der Stellplätze im öffentlichen Raum von ca. 21 geplanten auf ca. 12 – 15

- Ausbau der Straße als Mischverkehrsfläche (verkehrsberuhigter Ausbau)

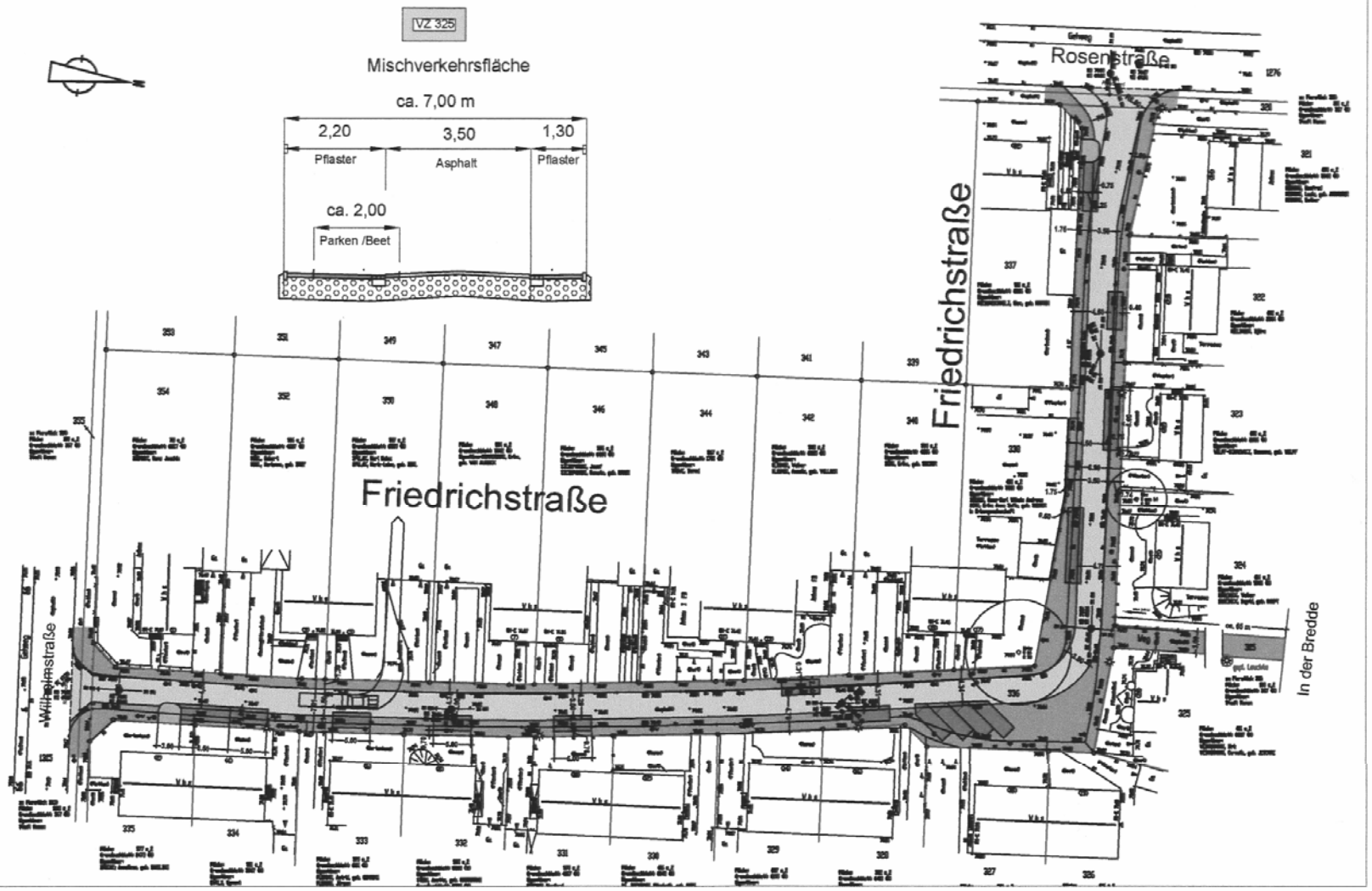
Die Verwaltung empfiehlt, unter Einbeziehung der realisierbaren Anliegerwünsche, der Ausbauplanung zur Umgestaltung der Friedrichstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich bei Anlage von ca. 12 – 15 Einstellplätzen zuzustimmen.

Tabellarische Auswertung der Anregungen für den Ausbau der Friedrichstraße

Anregungen, Bedenken und Einwände

Machbarkeitsprüfung

Mehrfach/Vielfach-Wortbeiträge	wenige/einzelne Wortbeiträge	Umsetzungsvorschlag
Ausbau der Straße als höhengleiche Mischverkehrsfläche (Verkehrsberuhigter Bereich VZ 325) mit unterschiedlicher Straßenoberfläche		Entspricht dem Vorschlag der Verwaltung (Variante II)
Reduzierung der Einstellplätze im öffentlichen Straßenraum von geplanten ca. 21 auf etwa 12 - 15 Stück		Kann entsprochen werden
	Schaffung von Einstellplätzen im öffentlichen Straßenraum in unmittelbarer Grunstücksnähe	Kann entsprochen werden
	Anpassung der Straßenplanung an derzeit geplanten Umbauvorhaben auf privaten Grundstücken	Kann entsprochen werden
	Ausbau des zerstörten Verbindungsweges zwischen "Friedrichstraße" und Straße "In der Bredde" bei gleichzeitiger Errichtung einer Wegebeleuchtung	Ist beabsichtigt und Gegenstand der Ausbauplanung



Variante II - Mischfläche

(unter Einbeziehung der Anliegerwünsche)

Fahrbahn und Gehwege höhengleich

(mit 15 ausgewiesenen Stellplätze
und 2 Beeten)

J. KEMMESIES GmbH
Fachbüro für Bauingenieurwesen
Straßenbau-u. Vermessungstechnik im VDI

Juni 2003

geändert Nov. 2003